



## Unfallverhütungsvorschriften/Richtlinien, Erste Hilfe



Nach den Unfallverhütungsvorschriften des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften und deren Durchführungsanweisungen (BGV A5, bisherige VBG 109) sowie der Unfallverhütungsvorschrift der Länder und Gemeinden (GUV 0.3) sind in Abhängigkeit von Betriebsart und -größe Erste-Hilfe-Einrichtungen bereitzuhalten. Durch die neue Arbeitsstätten-Regel ASR A4.3 „Erste-Hilfe-Räume, Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe“ werden Richtlinien für alle Arbeitsstätten, sei es in der Großindustrie, im Handwerksbetrieb, als Kleinunternehmen, im öffentlichen Dienst oder in Bildungseinrichtungen, rechtsverbindlich geregelt. Die ASR A4.3 konkretisiert Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung wie beispielsweise die Anforderungen an Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe sowie an Erste-Hilfe-Räume oder die Art und Anzahl der bereitzuhaltenden Verbandkästen sowie deren Inhalte. Geeignetes Erste-Hilfe-Material beinhalten Betriebsverbandkästen, Erste-Hilfe-Koffer und Verbandschränke nach DIN 13169 und DIN 13157.

### Großer Verbandkasten DIN 13169 und kleiner Verbandkasten DIN 13157

- a) in Verwaltungs- und Handelsbetrieben mit **1 bis 50 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13157**
- ab **51 bis 300 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**
- je **300 weitere Beschäftigte zusätzlich:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**
- b) in Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben mit **1 bis 20 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13157**
- ab **21 bis 100 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**
- je **100 weitere Beschäftigte zusätzlich:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**
- c) auf Baustellen mit **1 bis 10 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13157**
- ab **11 bis 50 Beschäftigten:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**
- je **50 weitere Beschäftigte zusätzlich:**
- 1 Verbandkasten **DIN 13169**

Alle übrigen Betriebe, kleinere Baustellen, Tätigkeiten im Außendienst sowie mobile Montagefahrzeuge müssen mit einem kleinen Verbandkasten DIN 13157 ausgestattet sein.



Ein großer Verbandkasten DIN 13169 kann auch durch zwei kleine Verbandkästen DIN 13157 ersetzt werden.



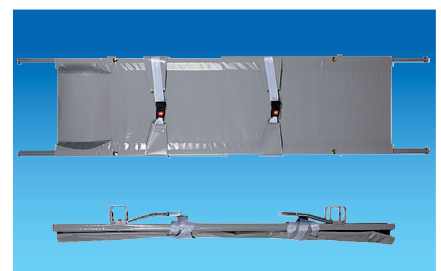
### Verbandkasten für Pkw, Motorrad und Sonderfahrzeuge

Verschiedene Ausführungen: für Pkw DIN 13164, Motorrad DIN 13167, Krankentransport- und Feuerwehrfahrzeuge DIN 14142 sowie für Lkw als Gefahrguttransporter DIN 13164 + GGVS + GGVS (Gruppe T)



### Krankentragen und andere Rettungstransportmittel

- a) in Arbeitsstätten mit großen räumlichen Ausdehnungen müssen Krankentragen an mehreren, gut erreichbaren Stellen vorhanden sein.
- b) andere Rettungstransportmittel müssen vorhanden sein, wenn eine Trage nicht oder nur schwierig einzusetzen ist. Dazu gehören u. a. Schaufeltragen, Schleifkorbtragen, Rettungstücher und Vakuum-Tragen.



### Sanitäts- und Ruheraumliegen

Entsprechende Liegen sind nach Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) bereitzuhalten.





## Unfallverhütungsvorschriften/Richtlinien, Erste Hilfe

### Erkennungsmerkmale

Alle Erste-Hilfe-Einrichtungen, Materialien und Geräte müssen schnell zu finden sein. Deshalb sind die Einrichtungen und Aufbewahrungsorte zu kennzeichnen.

Eindeutiges Erkennungsmerkmal aller Erste-Hilfe-Einrichtungen ist europaweit ein weißes Symbol auf grünem Grund.



**E01:** Richtungsangabe für Erste-Hilfe-Einrichtungen

- Rettungswege
- Notausgänge



**E01:** Richtungsangabe für Erste-Hilfe-Einrichtungen

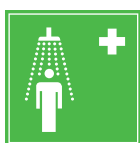
- Rettungswege
- Notausgänge



**E03:** Erste Hilfe



**E04:** Krankentrage



**E05:** Notdusche



**E06:** Augenspüleinrichtung



**E07:** Notruftelefon



**E08:** Arzt



**E17:** Automatisierter externer Defibrillator (AED)

### Erste-Hilfe-Räume

Die Erfordernisse für Sanitätsräume werden in § 38 ArbStVO geregelt. Liegeräume und werksärztliche Ambulanzen sind keine Erste-Hilfe-Räume.

### Erste-Hilfe-Ausstattung für den Gefahrguttransport

Für den Straßentransport gefährlicher Güter sind neben der Erste-Hilfe-Ausrüstung zusätzliche Schutzrüstungen erforderlich.

Die notwendige Ausstattung der GGVE-Ausrüstung ist den einzelnen Unfallmerkblättern (ADR 2009) zu entnehmen.

Je nach Inhalt des Transportgutes hat der Versender dem Transporteur das entsprechende Unfallmerkblatt auszuhändigen.

**GGVE** = Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße und mit Eisenbahnen (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahnen)

**ADR** = Europäisches Übereinkommen

### GGVE Schutzausrüstung I

Inhalt

- dichtschießende Schutzbrille
- PVC-Handschuhe, trikotgefüttert
- Augenspülflasche mit keimfreier Füllung

### GGVE Schutzausrüstung II

Inhalt

- wie Ausrüstung I, zusätzlich:
  - leichte Schutzkleidung
  - Gummistiefel

### GGVE Schutzausrüstung III

Inhalt

- wie Ausrüstung II, zusätzlich:
  - Vollsichtmaske
  - Kombifilter A2B2E2K2HgP3

### GGVE Schutzausrüstung IV

Inhalt

- wie Ausrüstung III, zusätzlich:
  - KFZ-Verbandkasten DIN 13164
  - Rettungsdecke